

Modulidentifikation E16

Sachbearbeiter	Eugen Carisch, David Ricci, Nicolas Raymondson
Version	3.2
Datum	Mai 2025 – von der QSK Wald genehmigt am 24.06.2025

Titel	E16 Holzschlagorganisation und Arbeitsverfahren	
Voraussetzungen	- EFZ als Forstwartin/Forstwart oder gleichwertige Ausbildung im Ausland oder - Abschluss auf Sekundarstufe II (EFZ, Matura oder gleichwertiger Abschluss im Ausland) mit folgenden Zusatzanforderungen: - Nachweis von mind. 1 Jahr Arbeitserfahrung bei praktischen Arbeiten im Forstbereich - Eine Ausbildung in erster Hilfe (Nothelferkurs) oder eine Auffrischung derselben. Die Gültigkeit muss bis zum Besuch des letzten Kurstages bestehen. - Absolvierung des Basis- und Weiterführungskurses in der Holzernte für forstlich ungelernete Personen. Vorgängiger Besuch der Module G4 und G5 oder gleichwertige Kompetenzen von Vorteil.	
Kompetenz	Sich über die Ausgangsdaten (Planung Holzernte, Anzeichnungsprotokoll, Kundenwünsche / Sortimenten) informieren und weitere Informationen beschaffen. Den Holzschlag im Detail so organisieren, dass er effizient und sicher ausgeführt werden kann. Ein effektives Holzernteverfahren unter der Berücksichtigung der vorhandenen Gefährdungen bestimmen. Den Holzschlag mit den Mitarbeitenden ausführen und begleiten. Den korrekten Einsatz der Arbeitsmittel und die Einhaltung der Sicherheitsregeln überwachen. Die gewählte Schlagorganisation und den Holzschlag reflektieren und auf Bestandesschonung und korrekte Durchführung überprüfen.	
Kompetenznachweis	schriftlich	1. Ausfüllen eines Holzschlag-Planungsdossiers (Vergleich von 3 Varianten, Wahl Bestverfahren, Gefahrenanalyse, Arbeitsauftrag, Schlagskizze, Notfallorganisation, Sortiments- und Kostenschätzung) 2. Wissenstest zu im Modul vermittelten Inhalten
	mündlich	Präsentation des ausgeführten Holzschlags
	Praxisaufgabe	Bericht über einen im Betrieb ausgeführten Holzschlag zu Ausgangslage, Planung, Vorkalkulation, Durchführung und Nachkontrolle, Fazit.
Niveau	3 (nach Vorgaben Moduqua) – 5 (nach EQR)	
Lernziele	Die Teilnehmerin / der Teilnehmer: - präsentiert die wichtigsten Ernte-, Bringungs- und Transportmittel. K2 - vergleicht die 5 Hauptarbeitsverfahren. K4 - erläutert das Vorgehen zur Ermittlung des Best-Verfahren. K2 - stellt ein Holzschlagdossier zusammen (inkl. Vor- und Nachkalkulation) und präsentiert es K5 - organisiert und koordiniert die Arbeitsausführung eines Holzschlages. K5 - erteilt eine Arbeitsanweisung. K5 - begleitet die Arbeitsausführung und korrigiert nötigenfalls den Ablauf. K6 - führt Sicherheitskontrollen am Arbeitsplatz durch. K6 - führt eine Holzschlagabnahme durch und reflektiert die Arbeit. K6	
Lernzeit	Theorie und Grundlagen	15 h
	Praktische Arbeit, Übungen	60 h
	Kompetenznachweis (ohne Praxisaufgabe)	5 h
		80 h

Anerkennung	Pflichtmodul für die Zulassung zu den Berufsprüfungen Forstwartvorarbeiterin / Forstwartvorarbeiter und Forstmaschinenführerin / Forstmaschinenführer. Zulassungsbedingung zur Ausbildung als Försterin HF / Förster HF.		
Laufzeit des Moduls	5 Jahre	Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises	10 Jahre
Bemerkungen	Im Modul wird ausschliesslich in teilmechanisierten Holzernteverfahren gearbeitet. Wer im Holzschlag die vollständige PSA nicht trägt, wird vom Modul ausgeschlossen.		